



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Basisdaten (bitte alle Angaben eintragen!)

Fakultät/Fach:	Erziehungswissenschaft / Lehramt an beruflichen Schulen
Fachsemester:	5
Gastland:	Taiwan
Gasthochschule/-institution:	National Taiwan University
Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum)	Studium
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016):	Wise 17/18
Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate):	5 Monate
Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburgglobal, Zentralaustausch):	Zentralaustausch, Hamburgglobal
Bewerbungsrunde (z.B. März 2016):	Oktober 2016

Vorbereitung und Anreise

Ich habe von der Möglichkeit, ein Auslandssemester über die Uni Hamburg zu absolvieren, auf einer Informationsveranstaltung zu Beginn des Semesters gehört. Das Bewerbungsverfahren verlief dann dank des online-Systems der Uni reibungslos. Ich war stets auf dem aktuellen Stand was den Status meiner Bewerbung betraf. Auch bezüglich der erforderlichen Unterlagen, wie beispielsweise der Fachgutachten gab es keine weiteren Probleme, da die Professoren in der Regel zeitnah auf meine Mails antworteten. Man sollte sich allerdings rechtzeitig um den Kontakt kümmern, da einige Profs teilweise individuelle Unterlagen anforderten.

Da auch die NTU ein online-System für die Abwicklung der Bewerbungen verwendet, gab es auch bei der Gastuni keine Probleme bezüglich meiner Bewerbung, die zeitnah nach meiner Nominierung aus Hamburg erteilt wurde.

Sobald die Zusage zum Studium erfolgte, kümmerte ich mich direkt mit Hilfe der Taiwanesischen Botschaft in Hamburg um ein Visum, welches letztendlich aber in der schnellen Bearbeitungszeit von drei Wochen und zum Preis von ca. 90€ erteilt wurde. Für Studenten, die in Taiwan arbeiten wollen, kann ich das Youth Mobility Visa empfehlen. Studenten, die viel reisen wollen, könnten allerdings auch bei mehrmaliger Einreise das 90-tägige Visum ab Flughafen ohne vorherige Antragstellung verwenden.

Als nächstes habe ich mich um die Flüge gekümmert, die ich im Gesamtpaket bei STA Travel gebucht habe, da ich im Anschluss an das Semester in Taiwan noch für einige Zeit durch Südostasien reisen möchte. STA ist wegen der Expertise bei zusammengesetzten Flügen sehr zu empfehlen. Außerdem bietet das Reisebüro spezielle Studententarife an. Für Schnäppchenjäger tauchen aber auf Airlinewebsites wie Air China immer wieder Angebote für Einzelflüge nach Taiwan und zurück für unter 500€ auf.

Auch die Krankenversicherung ist im Vorfeld zu klären. Ich habe mich für den ADAC entschieden, da dieser auch über den eigentlichen Studienaufenthalt weiter versichert. Ich

habe für die Krankenversicherung etwa 250€ gezahlt. Die nötigen Impfungen erfährt man von seinem Hausarzt. Ich habe das volle Programm verpasst bekommen und einen Eigenanteil von ca. 200€ geleistet.

Zusätzliche Kosten/ Finanzierung des Auslandsaufenthalts

Ich habe mich im Rahmen der Programme Zentralaustausch und Hamburgglobal der Uni Hamburg für ein Auslandssemester an der NTU beworben und wurde für beide Förderungen akzeptiert, was mir dieses Auslandssemester erst ermöglichte. Die Antragstellung habe ich als unkompliziert empfunden. Alle benötigten Dokumente sind online abrufbar und es ist klar ersichtlich, was gefordert wird. Dank der Reisekostenförderung durch Hamburgglobal konnte ich meine Flugkosten annähernd decken. Die weiteren Ausgaben des täglichen Lebens in Taiwan spielen sich bei gleichem Lebensstandard wie in Deutschland auf niedrigerem Niveau ab. Allerdings hängt dies auch stark davon ab, welches Studentenwohnheim man wählt. Ich habe im IYC Dorm für den unglaublich günstigen Preis von 360€ in 5 Monaten gelebt. Das Prince dorm ist deutlich teurer und bietet meiner Meinung nach einen nur unwesentlich besseren Standard. Ich kann nur davon abraten, auf ein Zimmer mit Küchenzeile zu bestehen, da Lebensmittel im Allgemeinen teurer sind als in Deutschland. Statt zu kochen gehen die Taiwaner essen, wobei der Preis einer Mahlzeit zwischen 2-5€ liegt.

Unterbringung und Verpflegung

Wie bereits beschrieben, bewohnte ich ein Zimmer im IYC dorm. Hier teilt man sich den zugegebenermaßen eher geringen Platz zwar noch mit einem anderen internationalen Studenten, doch mich hat das nicht gestört. Im Gegenteil ergaben sich für mich durch das Zimmer im IYC viele Gelegenheiten, internationale Studenten, besonders auch aus dem südostasiatischen Raum, kennenzulernen. Auf dem Campus der Uni gibt es außerdem eine ganze Reihe verschiedener kleiner Restaurants und Mensen, die von der Schokowaffel bis zum Sushibuffet eine breite Palette guten und günstigen Essens anbieten.

Ablauf des Studiums/ Praktikums etc.

Organisatorisches/Allgemeines:

Die Fortbewegung in Taipeh funktioniert am besten mit Fahrrad und U-Bahn. Zu Beginn des Semesters gibt es die Möglichkeit, illegal auf dem Campus abgestellte Fahrräder für umgerechnet etwa 15€ zu erwerben. Das würde ich definitiv empfehlen. Außerdem gibt es in Taipeh ein Stadtradsystem, das im Zusammenspiel mit der U-Bahn die gesamte Stadt erschließt. Darüber hinaus gelangt man mit Bussen gut und günstig in jeden Winkel Taiwans. Eine Alternative zu den Bussen sind die ebenfalls günstigen Zugverbindungen. Wer schnell von einer Metropole in die Andere gelangen möchte, kann auch den deutlich teureren High Speed Train (HSR) nutzen. Google Maps liefert in der Regel gute Ergebnisse bezüglich der Verbindungen mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zu Beginn des Semesters gibt es diverse Informationsveranstaltungen und einen liebevoll organisierten Willkommensabend an der NTU. Man erfährt direkt von vielen Möglichkeiten, die Kultur Taiwans kennenzulernen. Der formelle Teil mit Ausgabe des praktischen Studentenausweises wird in der zweiten Woche des Semesters erledigt. Wer sich an die im online-System der NTU geforderten Unterlagen hält, kann nichts verkehrt machen. Mit dem Studentenausweis, der gleichzeitig als Geldkarte funktioniert, hat man Zugang zu den Einrichtungen der Universität, kann den ÖPNV nutzen und einkaufen gehen. Die Uni bietet dabei Bibliotheken und Forschungseinrichtungen auf einem hervorragenden Niveau.

Studium, z.B.

Ich habe an der NTU Grundkenntnisse im Chinesischen erworben. Da ich alle meine Kurse nach Curriculum meines Studiums bereits im Vorfeld genommen hatte, konnte ich mich in

meinem Auslandssemester mit einem Blick über den Tellerrand hinaus beschäftigen. Ich habe die von der NTU angebotenen Chinesisch Kurse besucht, an einem Programm zur Vermittlung von Englischkenntnissen an Grundschüler in den ländlichen Regionen Taiwans (ICL) teilgenommen und mich außerdem im Kampfsportteam der Uni engagiert. Den Sprachunterricht, der in einem sehr schulischen Rahmen von maximal 20 Schülern pro Klasse abgehalten wird, kann ich dabei nur empfehlen. Nach einigen Wochen ist man so bereits in der Lage, sich im täglichen Leben zu verständigen. Auch die unzähligen studentischen Clubs bieten eine tolle Möglichkeit, die erworbenen Sprachkenntnissen anzuwenden und in Kontakt mit den einheimischen Studenten zu kommen.

Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Der Campus der NTU ist mit einem breiten Angebot an Sportstätten ausgestattet. Für sehr wenig Geld kann man beispielsweise in 2 verschiedenen Schwimmbädern schwimmen, im Fitnessstudio Sport machen oder sich auf den verschiedenen Feldern für Tennis, Fußball, Baseball, Basketball, Volleyball und vielen weiteren Sportarten körperlich betätigen. Neben dem Sportangebot gibt es viele weitere Studentenclubs, die sich mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigen. Da die Taiwaner im Allgemeinen sehr aufgeschlossen gegenüber der westlichen Kultur sind, zeigen sich die einheimischen Studenten in der Regel sehr interessiert und hilfsbereit.

Wer in Taiwan arbeiten möchte, steht zunächst vor der Sprachbarriere, die das Arbeiten in vielen typischen Studijobs wie der Gastronomie nahezu unmöglich macht. Auch als Englischlehrer findet man kaum Anstellungen, da die Stellen in der Regel nur an Muttersprachler mit bestehendem Abschluss auf Uni-Niveau vergeben werden. Einige Studenten hatten jedoch Glück mit einer Anstellung als Deutschlehrer.

Die Sicherheit steht in Taiwan zu keinem Zeitpunkt in Frage. Ich habe mich nie unsicher gefühlt, ganz im Gegenteil gab es einige Situationen, in denen mir von sehr zuvorkommenden Taiwanern weitergeholfen wurde.

Zusammenfassung

Das Auslandssemester an der NTU war eine der prägendsten Erfahrungen meines bisherigen Lebens. Die Herausforderung, sich ein neues soziales Umfeld in einem fremden Land mit fremder Kultur aufzubauen und die kleinen Probleme des Alltags in unbekannter Umgebung zu lösen, habe ich als sehr spannend empfunden. Taiwan ist mit seinem sehr entwickelten Standard, der hohen Sicherheit und der hervorragenden Infrastruktur dabei eine gute Adresse für Menschen, die noch nie in Asien unterwegs waren. Natürlich gab es für mich auch schwierige Momente, doch im Rückblick überwiegen die vielen schönen Eindrücke, die ich beim Erforschen der spannenden chinesischen Kultur gewonnen habe. Ich kann jedem, der mit dem Gedanken spielt, ein Auslandssemester zu absolvieren, nur dazu raten, sich bei der Uni Hamburg und der NTU zu bewerben.

Für weitere Eindrücke mal hier klicken: <https://weitweltreisen.blogspot.tw>